



Der Sikahirsch

Gewicht 30–60 kg
 Schulterhöhe 70–80 cm
 Länge des Tieres 150–180 cm
 Der Sikahirsch ist bedeutend kleiner
 als der Rothirsch

Auch der Sikahirsch verliert Ende Winter sein Geweih. Es wächst wiederum neu in einer flaumigen Hülle namens Bast. Das Geweih eines Sikahirsches hat jedoch deutlich weniger Enden als ein Rothirschgeweih. Meistens ein bis vier Enden – somit geht es vom Spiesser bis Achter.

Sein Fell ist bedeutend dunkler als das des Rothirsches. Die Männchen werden Stiere genannt, die Weibchen Kühe und die Jungtiere Kälber. Normalerweise kommt immer nur ein Kalb auf die Welt. Dieses wird zwischen Mai und Juli gesetzt, je nach Witterung und in welchem Land es zur Welt kommt.

Auch in der Schweiz gibt es Sikahirsche, und zwar im Kanton Schaffhausen. Diese sind von Deutschland her eingewandert. Aber die Sikahirsche sind auch in Deutschland nicht heimisch. Im 19. Jahrhundert wurden einige Exemplare von Ostasien her importiert. Irgendwann sind sie aus einem Wildpark entkommen und so haben sie sich verbreitet.

Hast du gewusst?

Das Brunftgeräusch von einem Sikahirsch klingt ganz speziell. Es ist eine Abwechslung zwischen einem «Pfeifen» und einem Geräusch wie von einem schreienden Kleinkind. Vielleicht magst du dir ja im Internet anhören, wie es tönt? Im Online-Magazin findest du hier gleich einen Link dazu.

FrechDachs

Liebe Kinder

Der Herbst ist bekanntlich die Zeit, in der die Hirschbrunft stattfindet. So wird bei den Rothirschen gekämpft, posiert und geröhrt, bis der Stier keine Stimme mehr hat.

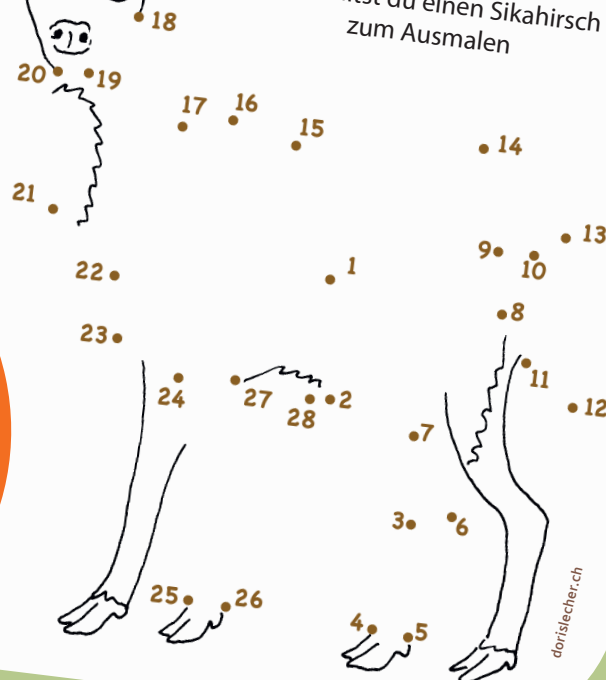
Bei unserem Monatsthema, dem Sikahirsch, tönt dies dann aber doch ein wenig anders und auch die Kämpfe sind nicht so beeindruckend.

Euer Frechdachs



Verbinde die Punkte von 1 bis 28

So erhältst du einen Sikahirsch zum Ausmalen



dorislecher.ch